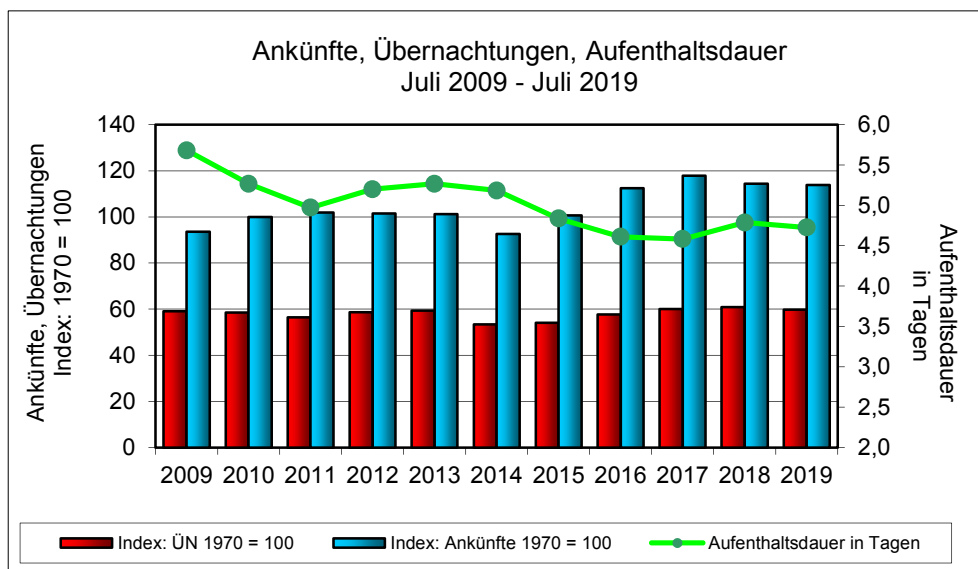


Der Tourismus in Kärnten Juli 2019

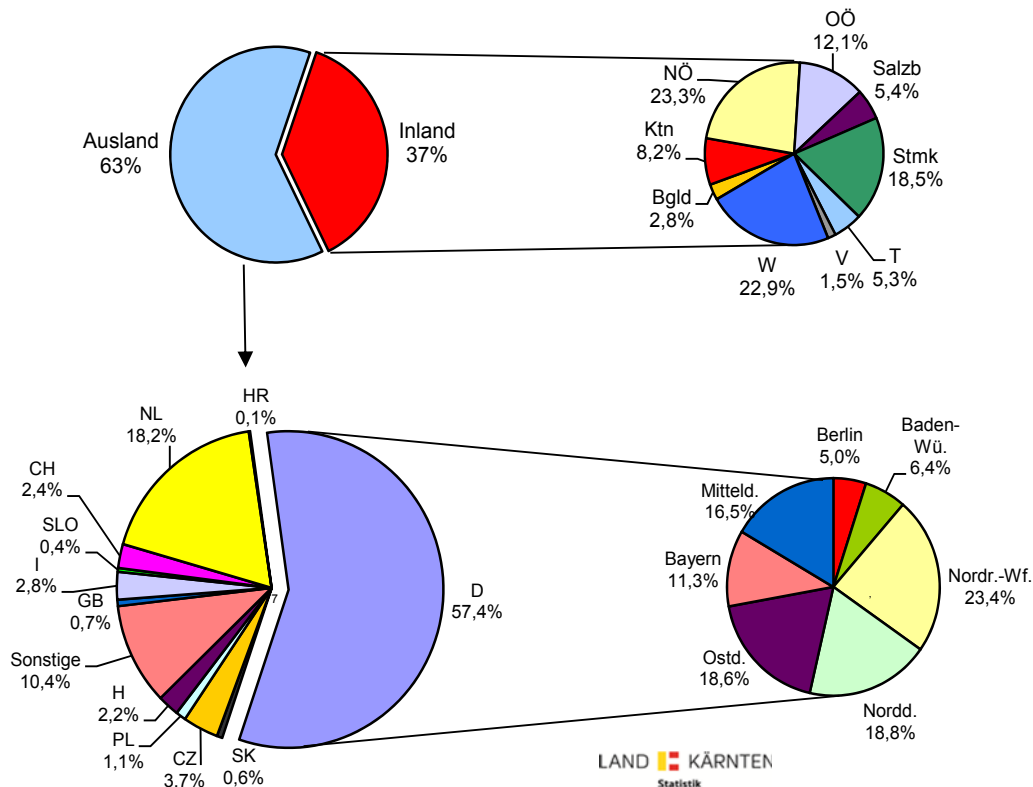
Im **Juli 2019** wurden in Kärnten 577.049 Ankünfte und 2.726.174 Übernachtungen gemeldet. Gegenüber dem Juli des Vorjahres errechnet sich bei den Ankünften ein Rückgang von 0,6% und bei den Übernachtungen ein Rückgang in der Höhe von 1,9%. Sowohl beim Auslandstourismus (-1,5%) als auch bei den Gästen aus dem Inland (-2,5%) musste ein Nächtigungsrückgang festgestellt werden. Zuwächse wurden u.a. bei den Herkunftsmärkten Kroatien (+21,9%), Niederlande (+5,8%), Slowakei (+12,4%), Tschechien (+2,2%), dem Vereinigten Königreich (+3,9%) und Ungarn (+2,1%) festgestellt. Nächtigungseinbußen hatten die Herkunftsmärkte Italien (-0,8%), Deutschland (-4,7%), Polen (-2,4%) und Slowenien (-0,1%) zu verzeichnen.

Das im Zeitraum 2009 bis 2019 höchste Julinächtigungsniveau (2018) wurde um rund 50.000 Übernachtungen verfehlt. Bei 577.049 Ankünften betrug die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4,7 Tage. Die Gäste aus dem Inland blieben durchschnittlich 4,4 Tage, jene aus dem Ausland 4,9 Tage. Im Vergleich zum Juli 2009 verweilten die Gäste (474.081 Ankünfte, 2.693.006 Übernachtungen) noch durchschnittlich 5,7 Tage.



Von den 20 nächtigungsstärksten Gemeinden konnten die Gemeinden Villach (+0,1%), Radenthein (+2,5%), Keutschach am See (+0,1%), Ossiach (+5,4%), Klagenfurt am Wörthersee (+6,2%), Seeboden (+0,9%), Rennweg am Katschberg (+4,7%) und Heiligenblut (+2,8%) einen Nächtigungszuwachs verzeichnen.

Übernachtungen nach den Herkunftsländern – Juli 2019



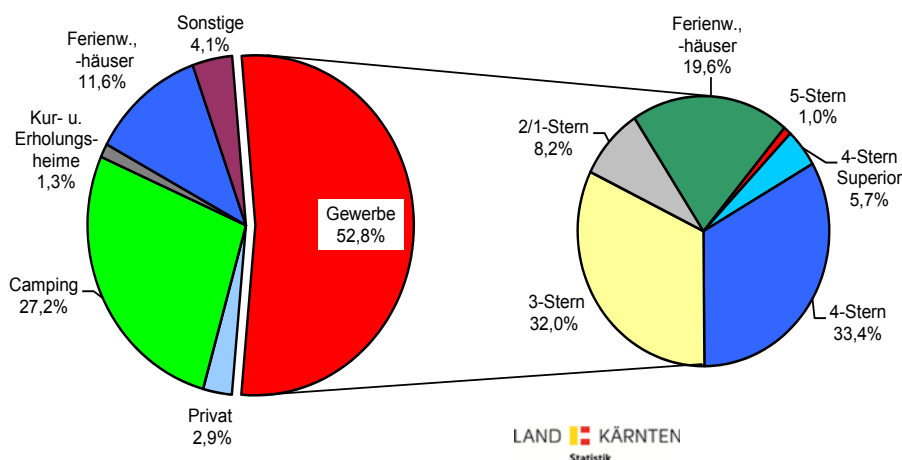
Der Ausländeranteil mit 1.711.368 Übernachtungen (-1,5%) beträgt 63% der Gesamtübernachtungen. Der Anteil der Gäste aus Deutschland (982.289) an den Ausländerübernachtungen beläuft sich auf 57%. In der Gliederung nach den deutschen Bundesländern entfallen 23% der Gäste auf Nordrhein-Westfalen (+1,0%), jeweils rund 19% auf Ostdeutschland (-8,8%) und auf Norddeutschland (-6,9%), sowie 17% auf jene aus Mitteldeutschland (-7,6%). Bei den Gästen aus Bayern (-2,5%) lässt sich ein Anteil von 11%, bei jenen aus Baden-Württemberg (-1,5%) einer in der Höhe von 6% und bei den Gästen aus Berlin (-4,2%) einer in der Höhe von rund 5% errechnen.

18% der Übernachtungen ausländischer Gäste wurden von den Gästen aus den Niederlanden, rund 4% von den Gästen aus Tschechien und 3% von jenen aus Italien erzielt.

37% der Gesamtübernachtungen entfallen auf den Inlandstourismus (-2,5%). 23% dieser Übernachtungen entfällt auf die Nachfrage der Gäste aus Wien (-8,2%) und aus Niederösterreich (-2,2%), 19% auf jene aus der Steiermark (-2,4%) und 12% auf jene aus Oberösterreich (+1,0%). 83.486 Inländerübernachtungen, dies entspricht einem Anteil von 8%, wurden durch die Nachfrage der Gäste aus Kärnten (+2,7%) erzielt.

Werden die Herkunftsländer nach dem Nächtigungsaufkommen (nach dem Anteil am Gesamtergebnis) gereiht, liegt der Inlandstourismus knapp vor dem Herkunftsland Deutschland an erster Stelle. An die dritte Stelle ist das Herkunftsland Niederlande zu platzieren. Die drei erstgereihten Länder machen allein 2.307.851 Nächtigungen bzw. 84,7% der Gesamtnächtigungen aus.

Übernachtungen nach den Unterkunftsarten – Juli 2019



Auf Gewerbebetriebe entfielen 1.439.526 (-3,5%) bzw. 53% aller Übernachtungen,

davon:

14.370	(-6,4%)	auf	5-Stern-
82.101	(+20,7%)	auf	4-Stern Superior-
481.226	(-2,9%)	auf	4-Stern-
460.960	(-4,5%)	auf	3-Stern-
118.197	(-7,5%)	auf	2/1-Stern-Betriebe
und			
282.672	(-6,8%)	auf	gewerbliche Ferienwohnungen und -häuser.

Die Privatquartiere mit 80.399 Nächtigungen, das sind 2,9% der Gesamtnächtigungen, verzeichneten gegenüber dem Juli des Vorjahres einen Rückgang von 10,0%, wobei 22.725 Nächtigungen (-5,8%) auf Bauernhöfe entfielen.

Bei den privaten Ferienwohnungen und -häusern wurden 317.530 (-1,5%) Übernachtungen registriert, davon entfielen 64.835 (+2,1%) auf bäuerliche Betriebe. Der Anteil der Nächtigungen dieser Unterkunftsart an den Gesamtnächtigungen beträgt 11,6%.

Die Gesamtzahl der Nächtigungen auf Bauernhöfen (Privatquartiere, Ferienwohnungen und -häuser) beträgt 87.560 (-0,1%).

Ein Zuwachs an Übernachtungen im Ausmaß von 0,9% wurde auf Campingplätzen registriert. Diese Kategorie leistete mit 742.507 Nächtigungen einen Beitrag zum Gesamtergebnis in der Höhe von 27,2%.

Die Kur- und Erholungsheime für Erwachsene haben das Nächtigungsniveau des Vorjahresmonats (-4,0%) verfehlt. Der Anteil mit 35.518 Nächtigungen beträgt 1,3%.

Die Kinder- und Jugenderholungsheime (15.686; +14,8%), Jugendherbergen (25.477; +5,7%), bewirtschafteten Schutzhütten (11.285; +9,7%) und sonstigen Unterkünfte (58.246; +9,0%) erzielten in Summe „Sonstige“ 4,1% des Julinächtigungsergebnisses.

* * * * *

Für die bisherige Sommersaison (Mai bis Juli 2019) konnten 5.086.028 Übernachtungen, mit einem Zuwachs von 0,8% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres, registriert werden. Mit 1.248.455 Ankünften (+3,6%) dieses Zeitraumes errechnet sich eine durchschnittliche Verweildauer von 4,1 Tagen.